Göttingen
Stadt, die Wissen schafft



GÖTTINGEN ERLEBEN

Historisches Flair und
junges Lebensgefühl

#MEINGÖTTINGEN

FÜHLT SICH GUT AN, ODER?

Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sind Themen, die uns alle angehen. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten – auch wir im Stadtmarketing. Unsere „Göttingen erleben"-Broschüre, die Sie gerade in den Händen halten, wurde beispielsweise auf umweltschonendem Recycling-Papier gedruckt. Fühlt sich gut an, oder? Es muss ja nicht immer Hochglanz sein.

Wir wissen, dass zahlreiche Besucher*innen der Stadt das haptische Erlebnis einer gedruckten Broschüre sehr schätzen. Deshalb unser Kompromiss: Wir drucken tatsächlich nur, wenn es unbedingt nötig ist und dann auf Recyclingpapier. Zunehmend nutzen wir für unsere Vermarktung digitale Medien, auf die wir via QR-Codes » verweisen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken unserer schönen Stadt.

Druck CO_2 kompensiert

100% Recycling Papier



ST. JOHANNIS MIT BLICK AUF ST. JACOBI

WILLKOMMEN IN GÖTTINGEN

Göttingen ist die Stadt, die Wissen schafft: die Universitätsstadt, die Wissenschafts-stadt, die Stadt von Gauß, Lichtenberg, Emmy Noether und Dorothea Schlözer.

Göttingen ist aber auch die Einkaufsstadt, die Festivalstadt, die Kulturstadt, die grüne Stadt in reizvoller Umgebung.

Göttingen ist die Stadt mit vielen Facetten: Der Alte Botanische Garten, das Kunstquartier, der Planetenweg, das Kirchenkino Méliès, der Niki-Kiez – wer sich auf einen Bummel in Göttingen einlässt, erlebt überall diese einzigartige Mischung aus Geschichte, Sehenswertem, Kultur und jungem Lifestyle. Spannende Seitenstraßen laden Shopping-Fans zu Entdeckungstouren ein und auf der zentralen Weender Straße gibt es reichlich Gelegenheit, sich in einem Straßencafé das bunte Treiben anzusehen.



Urbanes Lebensgefühl bietet auch das umfassend sanierte Bahnhofsquartier mit der Lokhalle, die Industriekultur mit den Möglichkeiten eines modernen Veranstaltungszentrums verbindet. Das Forum Wissen, ein interaktives Wissenschaftsmuseum, residiert in einem aufwendig sanierten klassizistischen Prachtbau gleich neben dem Bahnhof.

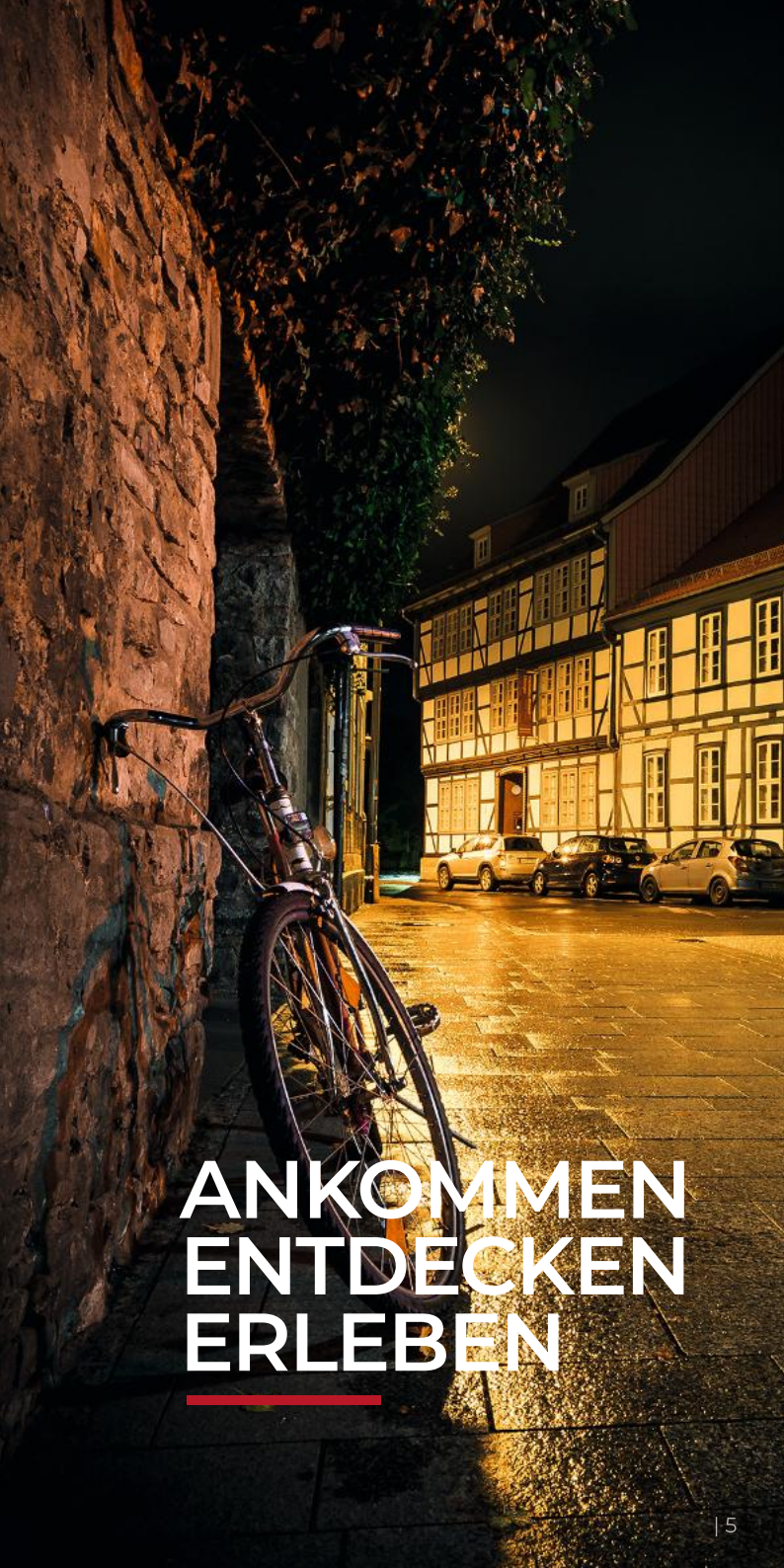
Diese stets fußläufig erreichbare Vielfalt prägt nicht nur die nah zum Bahnhof gelegene Fußgängerzone – das Herz der Stadt, das noch immer vom grün bewachsenen, historischen Stadtwall umrahmt wird.

Auch der Universitätscampus befindet sich in nächster Nähe. Und wer sich für ein paar Stunden aus dem quirligen Treiben zurückziehen möchte, findet dazu im Alten Botanischen Garten ebenso Gelegenheit, wie im idyllischen Cheltenham-Park oder auf den Schillerwiesen, einem weitläufigen Naherholungsgebiet.

URBANES LEBENSGEFÜHL



EINKAUFSSTRASSE



ANKOMMEN
ENTDECKEN
ERLEBEN



PAULINER STRASSE MIT BLICK
AUF ST. JOHANNIS

ALTSTADT-FLAIR



Die heutige Universitätsstadt Göttingen war schon Vieles: mittelalterliches Dorf, Filmstadt, Garnisonsstadt und eine international bedeutende Metropole des Tuchhandels im Spätmittelalter. Eine reiche Geschichte, die bei einem Spaziergang durch Göttingens Zentrum bis heute an gut erhaltenen Fachwerkhäusern und vielen anderen Spuren erkennbar bleibt.

Ein zentrales Beispiel dafür ist das Alte Rathaus, das in Göttingens erster Blütezeit (13. bis 15. Jh.) errichtet und mehrfach umgebaut wurde. Damals diente es gleichzeitig als Rathaus wie als Gildehaus der Kaufleute. Im Erdgeschoss wurde vor allem mit dem bis nach Flandern und Russland vertriebenen Göttinger Tuch gehandelt. Die heutigen, sehr sehenswerten Wandmalereien in der Rathaushalle zeigen mittelalterliche Motive und entstanden im späten 19. Jahrhundert.



AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE



ALTES RATHAUS



JUNKERNSCHÄNKE

Noch aus dem 13. Jahrhundert stammt eines der ältesten erhaltenen Häuser Göttingens in der Düsteren Straße. Heute beherbergt es das Günter-Grass-Archiv des international renommierten Steidl-Verlags.

Das Schrödersche Haus, die Junkernschänke und das Haus des Abel Bornemann zeigen anschaulich die Fachwerkbauweise des 16. Jahrhunderts, während die Jacobikirche mit ihrem 1402 von einem unbekannten Meister erschaffenen Doppelflügelaltar zu Recht als Meisterwerk der Gotik gilt.

In die Zeit der Universitätsgründung 1737 fällt das Accouchierhaus (1785-1791), das einst die erste Frauenklinik Deutschlands beherbergte. Heute befindet sich hier das musikwissenschaftliche Seminar der Universität mit dem berühmten barocken Treppenhaus. Für einen Abstecher lohnt sich die klassizistische Aula am Wilhelmsplatz – heute ein beliebter abendlicher Treffpunkt – sie ist noch immer das Hauptgebäude der Georg-August-Universität. Dort befindet sich auch der ehemalige Karzer, einst Gefängnis für missliebige Studenten.

Apropos: Auch heute noch und gänzlich straffrei – bietet Göttingen für all jene, die es sich gut gehen lassen möchten, eine vielfältige internationale Gastronomie, urige Kneipen und moderne Bars. So werden gerade laue Sommernächte zu ganz besonderen Momenten, in denen es sich lohnt, sich zusammen mit all den anderen Besucher*innen ganz entspannt durch die City treiben zu lassen und die Stimmung zu genießen.

SCHLEMMEN UND GENIESSEN



NIKI*KIEZ




stadthalle.
Programm unter
stadthalle-goettingen.de
Eine Stadt.
Zwei Hallen.
Unvergessliche
Momente.
LOKHALLE
Programm unter
lokhalle.de



UNIVERSITÄTSAULA AM WILHELMSPLATZ

DIE NOBEL-STADT

Dass Göttingen mit Erwin Neher und Stefan Hell gleich zwei lebende und forschende Nobelpreisträger beherbergt, verdeutlicht die Rolle, die Wissenschaft und Forschung hier spielen. Nicht nur sie wissen dabei den einzigartigen „Göttingen Spirit" zu schätzen, der die Wissenschaftler*innen an den Hochschulen, den Instituten der Max-Planck- und Fraunhofer-Gesellschaft und vielen anderen Forschungseinrichtungen in einem Wir-Gefühl eint, das weit über die Grenzen Göttingens hinausreicht.

Seit ihrer Gründung 1737 brachten die Georgia Augusta sowie die zahlreichen renommierten wissenschaftlichen Institute der Stadt viele bedeutende Köpfe hervor. Bis heute sind die Namen von mehr als 40 Nobelpreisträgern eng mit ihr verbunden, darunter Adolf Windaus, der Entdecker des Vitamin D, der Atomphysiker Otto Hahn oder Max Born, einer der Begründer der Quantentheorie.

Aber bereits lange bevor der erste Nobelpreis vergeben wurde, gaben sich in Göttingen die Superstars der internationalen Wissenschaftsgemeinde die Klinke in die Hand. So etwa der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz oder der Astronom Carl Friedrich Gauß. Die Sternwarte, an der er forschte und wohnte, steht heute noch an der Geismar Landstraße.

Heute zeugen unter anderem Standorte des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, verschiedener Max-Planck-Institute sowie der Fraunhofer-Gesellschaft ebenso wie zahlreiche Unternehmen aus der Mess-, Wäge-, Laser- und Filtrationstechnik mit vielen innovativen High-Tech-



Produkten von der internationalen Bedeutung Göttingens als Wissenschaftsstandort. Das gilt gleichermaßen für die aufstrebende Life-Science-Branche, die sich in den vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt hat.



WIE WISSEN ENTSTEHT

Von dieser Konzentration an Wissen profitieren auch die Gäste Göttingens, beispielsweise bei einem Abstecher ins Forum Wissen gleich neben dem Bahnhof. Dort widmet sich ein ganzes Museum auf 1.900 Quadratmetern der Frage, wie Wissen überhaupt entsteht. Das Forum Wissen der Universität Göttingen fördert dabei auch den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft. Im aufwendig sanierten klassizistischen Prachtbau des ehemaligen naturkundlichen Museums aus dem Jahre 1878 können Besucher*innen anschaulich erleben, wie Wissenschaft arbeitet, was sie kann und was nicht.

Wissen schaffen in Göttingen – da darf natürlich die große Alma Mater, die Georg-August-Universität, nicht unerwähnt bleiben. Gegenwärtig werden hier rund 30.000 Studierende ausgebildet, deren Präsenz Göttingen seinen jugendlichen Charme verdankt. Wer spannende Architektur zu schätzen weiß, dem sei der Neubau der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek empfohlen, in der rund acht Millionen Medien allen Wissbegierigen offenstehen.

STÄDTISCHES MUSEUM
Göttingen

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT



© BASTA.DE

Alle lieben LIESEL?!

125 Jahre Göttinger Gänseliesel

09.04. BIS 18.10.

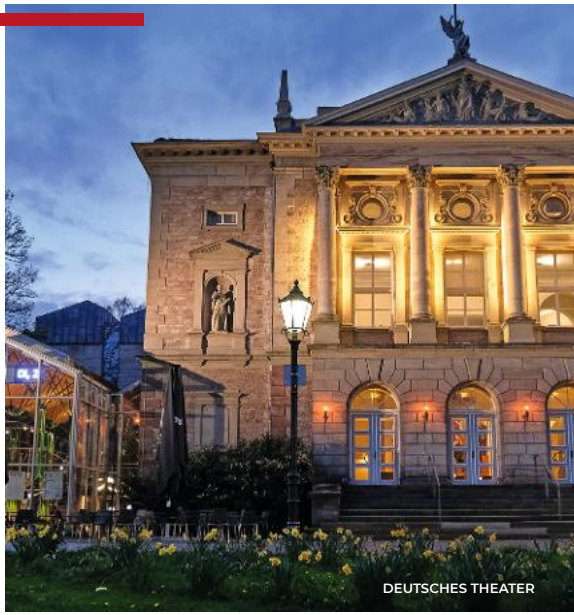
FÖRDERER

Stiftung Niedersachsen

VGH Stiftung

STÄDTISCHES MUSEUM GÖTTINGEN
Ritterplan 7/8, 37073 Göttingen
museum@goettingen.de
MUSEUM.GOETTINGEN.DE

HIER LIEGT KULTUR IN DER LUFT



DEUTSCHES THEATER

Das Nikolaiviertel im Kunstquartier – von jungen Göttinger*innen liebevoll Niki-Kiez getauft – ist Göttingens kreativster Szene-Stadtteil.

Hier vibriert Tag und Nacht das Leben. Das Literaturhaus Göttingen, in dem die Teams des Göttinger Literaturherbstes und des Literarischen Zentrums zusammenarbeiten, Göttingens innovativste Eisdiele, Trödel und Kunsthandwerk, coole Cafés, ein traditionsreicher Club und ein Innenhof mit einem von dem international renommierten Künstler Jim Dine ausgestalteten Pavillon sind nur einige Beispiele.

Zum Niki-Kiez gehören ebenso Outfitter mit angesagtem Streetstyle, linke Buchläden und das Kunsthaus Göttingen mit seiner prägnant grauen, fensterlosen Fassadengestaltung, die an aufgeschichtete Papierstapel erinnert. Hier hat sich Gerhard Steidl, Gründungsdirektor, Verleger und Karl Lagerfeld zufolge „der beste Buchdrucker der Welt“ mit Unterstützung der Stadt und Förderern, seine Idee eines Ausstellungshauses verwirklicht. Der Göttinger Verleger zeigt im Galeriehaus in der Düsteren Straße 26 die Rauminstallation „Thru the Stardust“ von Jim Dine. Eine Schaubuchbinderei erinnert an die Vergangenheit des Gebäudes. In unmittelbarer Nachbarschaft des Verlags befindet sich im ältesten Fachwerkhaus Göttingens das Günter-Grass-Archiv, ein Ausstellungshaus mit wechselnden Ausstellungen zu Grass’ literarischem und künstlerischem Schaffen. Und ja, die Gerüchte stimmen, im Niki-Kiez kann es einem schon passieren, dass plötzlich Stars wie Keanu Reeves zu kurzen Abstechern in die Göttinger City aufbrechen.

Auch Musikfans hat Göttingen einiges zu bieten. Das international besetzte Jazzfestival lockt seit vier Jahrzehnten ins Deutsche Theater, das Göttinger Symphonieorchester bietet regelmäßig Konzerte, die nicht nur Klassik-Fans begeistern. Und Jahr für Jahr wird Göttingen während der Internationalen Händel-Festspiele zum Mittelpunkt der Alte-Musik-Welt. Rock, Pop, Blues und Soul stehen beim KWP-Festival auf dem Programm. Internationale Stars und regionale Bands teilen sich die idyllische Bühne mitten im Göttinger Stadtwald.

Darüber hinaus bietet eine Reihe kleiner und großer Clubs und Veranstaltungsorte ein abwechslungsreiches Live-Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt.

MUSIK, KUNST UND LITERATUR



GÜNTER-GRASS-ARCHIV



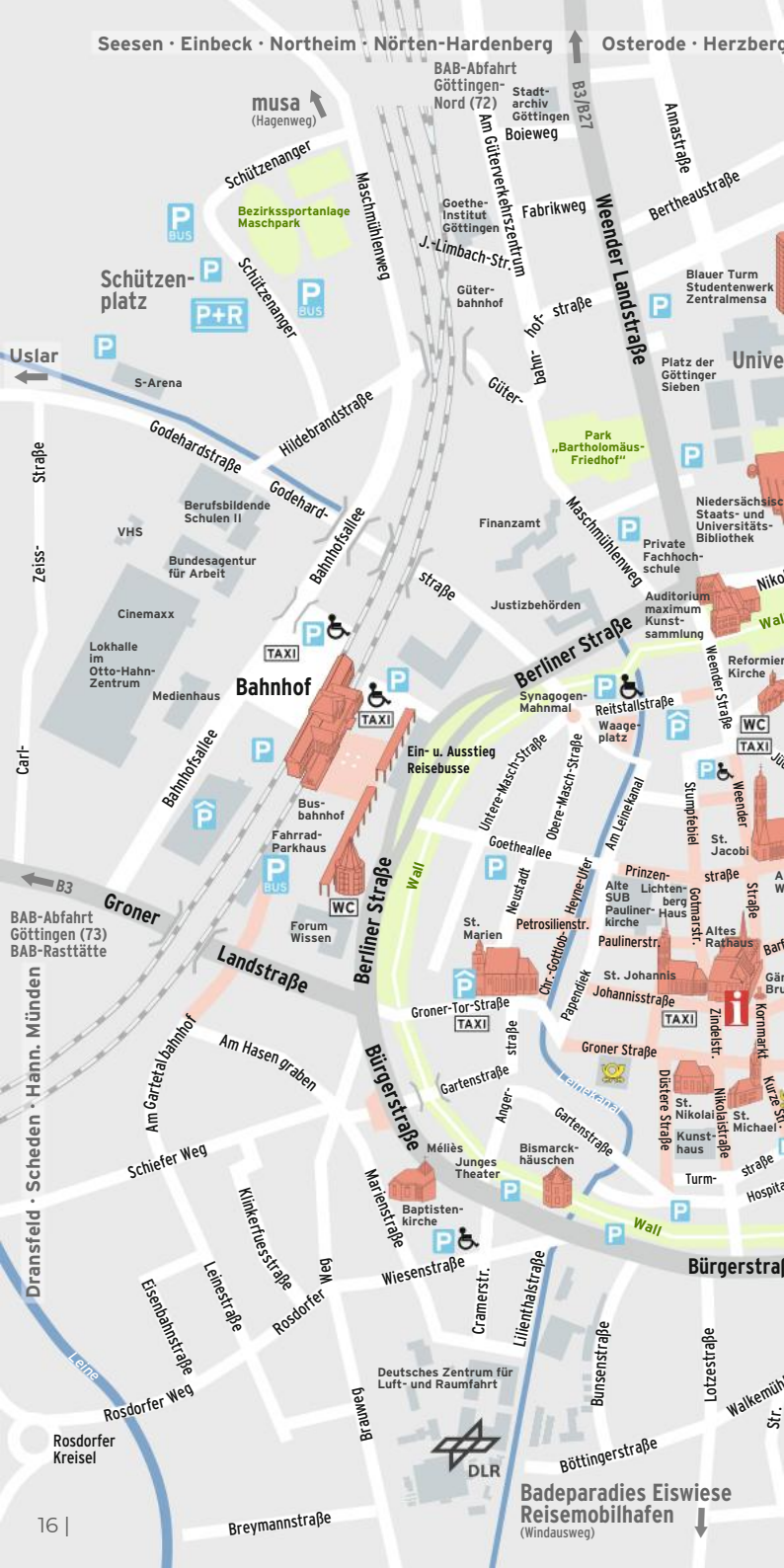
KIRCHENKINO MÉLIÈS

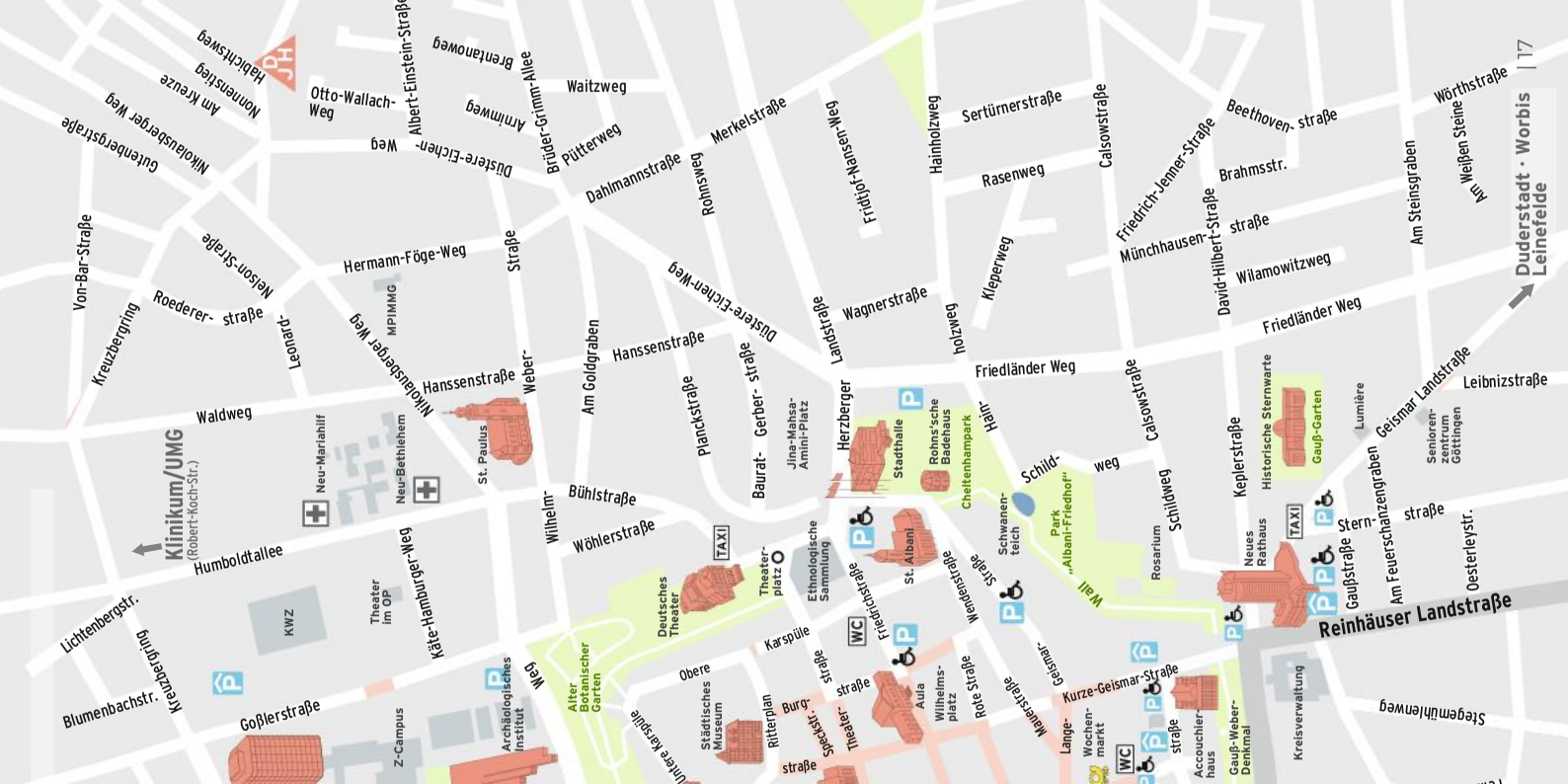


DEUTSCHES THEATER

Neben seinen Musikfestivals zieht Göttingen Jahr für Jahr auch die Literatur-Fans an. Der Göttinger Literaturherbst ist längst weit mehr als das wichtigste Literaturfestival Niedersachsens. Hier wird der NDR-Sachbuchpreis vergeben und internationale Stars sind vor Ort. Traditionell erfolgt in Göttingen die erste Lesung der Gewinner*innen des Deutschen Buchpreises nach dessen Vergabe auf der Frankfurter Buchmesse.

Wer in die Göttinger Kulturszene eintaucht, kommt an seinen Theatern nicht vorbei. Allen voran das traditionsreiche Deutsche Theater, aber auch das Junge Theater und freie Theater, wie das vielfach ausgezeichnete boat people projekt und das studentische Theater im Operationssaal (ThOP) mit seinen stets überraschenden Inszenierungen, begeistern ihr Publikum.


Seesen · Einbeck · Northeim · Nörten-Hardenberg
Osterode · Herzberg
musa
(Hagenweg)
BAB-Abfahrt Göttingen-Nord (72)
Stadt-archiv Göttingen
B3/B27
Boieweg
Annastraße
Schützenanger
Maschmühlenweg
Am Gütervertehrszentrum
Bertheaustraße
Bezirkssportanlage Maschpark
Goethe-Institut Göttingen
Fabrikweg
Weender Landstraße
J.-Limbach-Str.
Schützen-platz
P+R
Güter-bahnhof
Blauer Turm Studentenwerk Zentralmensa
Uslar
S-Arena
Platz der Göttinger Sieben
Univ
Güter-
Godehardstraße
Hildebrandstraße
Park „Bartholomäus-Friedhof“
Straße
Godehard-
Berufsbildende Schulen II
VHS
Bundesagentur für Arbeit
Bahnhofsallee
Finanzamt
Maschmühlenweg
Niedersächsische Staats- und Universitäts-Bibliothek
Private Fachhoch-schule
Zeiss-
straße
Justizbehörden
Auditorium maximum Kunst-sammlung
Cinemaxx
Lokhalle im Otto-Hahn-Zentrum
TAXI
Bahnhof
Berliner Straße
Weender Straße
Reformier Kirche
Medienhaus
Synagogen-Mahnmal
Reitstallstraße
Waage-platz
WC
TAXI
Carl-
Bahnhofsallee
Ein- u. Ausstieg Reisebusse
Untere-Masch-Straße
Obere-Masch-Straße
Am Leinekanal
Stumpfebiel
Weender
Bus-bahnhof
Fahrrad-Parkhaus
Goethealleе
St. Jacobi
B3
Groner
Wall
Neustadt
Herne-Ufer
Prinzen-straße
Alte SUB
Lichten-berg Haus
Gotmarstr.
Pauliner-kirche
Petrosilienstr.
Altes Rathaus
BAB-Abfahrt Göttingen (73)
BAB-Rasttätte
Forum Wissen
St. Marien
Paulinerstr.
Landstraße
Berliner Straße
Chr.-Gottlob-
Papendiek
St. Johannis
Johannisstraße
Groner-Tor-Straße
TAXI
Zindelstr.
Kornmarkt
Am Hasen graben
Groner Straße
Am Gartetal/bahnhof
Bürgerstraße
Gartenstraße
Anger-
straße
Gartenstraße
Düstere Straße
St. Nikolai
Nikolaistraße
St. Michael-
Kunst-haus
Turm-
straße
Schiefer Weg
Méliès
Junges Theater
Bismarck-häuschen
Dransfeld · Scheden · Hann. Münden
Klinkerfluesstraße
Marienstraße
Baptisten-kirche
Wall
Bürgerstraße
Wiesenstraße
Leinestraße
Rosdorfer Weg
Cramerstr.
Lilienthalstraße
Eisenbahnstraße
Leine
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Bunsenstraße
Lotzestraße
Rosdorfer Weg
Braunweg
Rosdorfer Kreisel
DLR
Böttingerstraße
Badeparadies Eiswiese
Reisemobilhafen
(Windausweg)
Breymannstraße


Klinikum/UMG
(Robert-Koch-Str.)
Humboldtallee
Lichtenbergstr.
Blumenbachstr.
Kreuzbergring
Goßlerstraße
Käte-Hamburger-Weg
Theater im OP
KWZ
Z-Campus
Archäologisches Institut
Alter Botanischer Garten
Deutsches Theater
Theater-platz
TAXI
Ethnologische Sammlung
Städtisches Museum
Ritterplan
Burg-straße
Obere Karspüle
Untere Karspüle
Karspüle
Speckstraße
Theater-straße
Friedrichstraße
WC
St. Albani
Aula
Wilhelms-platz
Rote Straße
Wendenstraße
Gosslerstraße
Schwanen-teich
Park „Albani-Friedhof“
Wall
Rosarium
Schildweg
Schild-weg
Stadthalle
Rohns'sche Badehaus
Cheltenhampark
Jina-Mahsa-Amini-Platz
Herzberger Landstraße
Baurat-Gerber-straße
Planckstraße
Hanssenstraße
Am Goldgraben
Weber-straße
Wilhelm-Bühlstraße
Wöhlerstraße
St. Paulus
Neu-Bethlehem
Neu-Mariahilf
Hermann-Föge-Weg
MPIMMG
Leonard-Nelson-Straße
Roederer-straße
Von-Bar-Straße
Nikolausberger Weg
Gutenbergstraße
Nonnenstieg
Am Kreuze
Habichtsweg
Otto-Wallach-Weg
Albert-Einstein-Straße
Brentanoweg
Arnimweg
Dusterе-Eichen-Weg
Brüder-Grimm-Allee
Waitzweg
Pütterweg
Dahlmannstraße
Merkelstraße
Rohnsweg
Dusterе-Eichen-Weg
Waldweg
Friedländer Weg
Wagnerstraße
Fridtjof-Nansen-Weg
Hainholzweg
holzweg
Kleperweg
Hainr
Sertürnerstraße
Rasenweg
Calsowstraße
Friedrich-Jenner-Straße
Münchhausen-straße
David-Hilbert-Straße
Beethoven-straße
Brahmsstr.
Wilamowitzweg
Friedländer Weg
Am Steinsgraben
Am Weißen Steine
Wörthstraße
Duderstadt · Worbis
Leinefelde
Leibnizstraße
Geismar Landstraße
Lumière
Seniorenzentrum Göttingen
Gauß-Garten
Historische Sternwarte
Keplerstraße
Neues Rathaus
TAXI
Stern-straße
Gaußstraße
Am Feuerschanzengraben
Oesterleystr.
Reinhäuser Landstraße
Kurze-Geismar-Straße
Lange-straße
Wochen-markt
Accouchier-haus
Gauß-Weber-Denkmal
Kreisverwaltung
Stegemühlenweg
WC


SCHILLERWIESEN

GÖTTINGEN AKTIV

Fragt man Göttinger*innen, was ihnen an ihrer Stadt liegt, hört man immer wieder, dass hier alles, was das Herz begehrt, nicht allzu weit entfernt ist: Ob das ein spontanes Grill-Event auf den Schillerwiesen ist, eine Sporteinheit um den Göttinger Kiessee oder ein Live-Konzert in einer gemütlichen Bar.

Auch für Besucher*innen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Stadt fußläufig zu erkunden: Der über 250-jährige Alte Botanische Garten mit seinen ungezählten einheimischen und exotischen Pflanzen ist ein beliebtes Ziel, ebenso wie der Wall rund um die Altstadt.





ERHOLUNG UND SPORT

Soll es etwas sportlicher zugehen, gibt es in Göttingen fast nichts, was es nicht gibt. Klettern, Basketball, Mountainbiking im Stadtwald, Skaten, Rollerbladen, Reiten, Football, Baseball und natürlich alles, was sich im Wasser so erleben lässt.

Drei Göttinger Freibäder, zwei davon sind als chlorfreie Naturbäder ausgewiesen, laden zum unbeschwerten Plansch- und Schwimmvergnügen ein. Das Badeparadies Eiswiese bietet im Verbund mit einer erlebenswerten Saunalandschaft Spiel, Spaß, Action und Erholung auch bei schlechtem Wetter. Wer Entspannung sucht, ist im Solebad der historischen Pfannensaline Luisenhall bestens aufgehoben.

Und abends kann man in die blühende Livemusik-Szene eintauchen, die gastronomische Vielfalt genießen oder sich in einem der Theater in eine andere Welt versetzen lassen.



Südharz

EIN GEFÜHL VON ZUHAUSE

Entdecken Sie die Vielfalt des Südharzes. Eingebettet in eine idyllische Landschaft verbindet der Südharz Naturerlebnis, Entspannung und gelebte Tradition – perfekt zum Abschalten, Durchatmen und Kraft tanken.

Bringen Sie im staatlich anerkannten **Kneipp-Heilbad Bad Lauterberg im Harz** Körper und Geist wunderbar in Einklang.

Genießen Sie im **heilklimatischen Kurort Bad Sachsa** die Natur des Südharzes von seiner sattgrünen Seite.

Erleben Sie im **Klosterort Walkenried** die Faszination des Zisterzienserkloster, einer bedeutenden UNSECO-Welterbestätte.

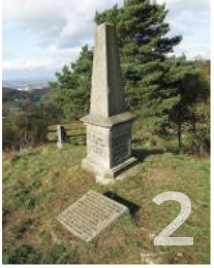
südharz
SUEDHARZ-URLAUB.DE

BAD LAUTERBERG natürlich im Harz
badlauterberg-urlaub.de

Bad Sachsa TETTENBORN NEUHOF STEINA
bad-sachsa.de

KLOSTERORT Walkenried WIEDA I ZORGE
walkenried-tourismus.de













SECHS KURIOSE FAKTEN ÜBER GÖTTINGEN

1. DER GÖTTINGER KOFFER
Im Mathematischen Institut lagert ein besonderer Koffer: Darin steckt die exakte Anleitung zur Konstruktion eines regelmäßigen 65.537-Ecks – nur mit Zirkel und Lineal.

2. DER KARTOFFELSTEIN
Auf dem Hasenknüll erinnert ein Gedenkstein an die Hungersnot von 1846. Der ursprüngliche Stein wurde 1937 vom Blitz zerstört – heute steht dort ein neuer aus Muschelkalk.

3. DER GAUSS-WEBER-TELEGRAF
1833 bauten Gauß und Weber die erste elektromagnetische Telegraphenleitung – über die Dächer Göttingens, vom Physikalischen Kabinett bis zur Sternwarte.

4. TUNNEL-TESTSTRECKE IM DLR
Das DLR Göttingen betreibt eine einzigartige Anlage zur Simulation von Zügen in Tunneln. Sie hilft, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten besser zu erforschen.

5. BARBARAS „GÖTTINGEN“
1964 schrieb die französische Chansonsängerin Barbara ihr Lied „Göttingen“ – ein Symbol für die deutsch-französische Versöhnung. Heute erinnert auch eine Straße an sie.

6. GÄNSELIESEL – EINE KOPIE!
Seit 1990 steht nur eine Nachbildung des Gänseliesels auf dem Brunnen. Das Original ruht im Museum – 2019 wurde es sogar Bühnenstar in einer Händel-Oper.

Nicht nur Göttingen selbst hat viel zu bieten. Von hier aus lassen sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele bequem erreichen. Der Seeburger See zum Beispiel. Vor 2.500 Jahren durch Salzauslaugung entstanden, ist er eine geologische Seltenheit in Europa, die nicht nur einen Spaziergang rund um den See lohnt, sondern auch zu einem Bad einlädt. Von Seeburg ist es nicht weit bis nach Duderstadt, der malerischen Fachwerkstadt im Eichsfeld, wo sich das Heinz-Sielmann-Natur- und Erlebniszentrum befindet.

Auf dem Rückweg lohnt sich ein Abstecher ins Europäische Brotmuseum oder die Wilhelm-Busch-Mühle in Ebergötzen, die das Vorbild für die Mühle war, in der einst „Max und Moritz“ ihre Streiche trieben.

Mittelalter zum Anfassen bieten die Burg Plesse vor den Toren der Stadt oder die Ruine von Burg Hardenberg, in deren Schatten eine historische Brennerei und der gräfliche Schlosspark sehenswerte Ziele sind.

RUND UM GÖTTINGEN





EUROPÄISCHES BROTMUSEUM



BURG PLESSE

Nicht weit entfernt von Göttingen befindet sich an der Weser außerdem das vollständig erhaltene romanische Kloster Bursfelde – im 5. Jahrhundert Ursprung einer bedeutenden Bewegung zur Reform der Klöster.

Zwanzig Kilometer weseraufwärts liegt Hann. Münden, eine denkmalgeschützte Fachwerkstadt, in der “Werra sich und Fulda küssen” und als Weser weiterfließen. Zur Linken der Werra erhebt sich der Kaufunger Wald, Heimat zahlreicher Grimmscher Märchen. Obwohl wunderschön, ist dieser Naturpark bis heute ein Geheimtipp.

WO WERRA SICH UND FULDA KÜSSEN



ZUSAMMENFLUSS VON WERRA UND FULDA

ABSEITS DER HEKTIK



SCHLOSS BERLEPSCH

Ein Stück die Werra hinauf thront die Ruine der altgotischen Burg Hanstein auf einer Anhöhe. Diese stattliche Anlage an der ehemaligen innerdeutschen Grenze war einst Sitz eines Raubrittergeschlechts.

Die reizvolle Landschaft lohnt einen Spaziergang zur Teufelskanzel oder zur Burg Ludwigstein, einer internationalen Begegnungsstätte für die Jugend. Das ebenfalls unweit gelegene Schloss Berlepsch rundet die Burgentour dann auf märchenhafte Weise ab.



EIN PERFEKTER TAG IN GÖTTINGEN





UNSER TIPP

MORGENS: FRÜHSTÜCK & SIGHTSEEING

Wenn Sie einen ganzen Tag Zeit haben, Göttingen zu erkunden, sollten Sie zunächst ausgiebig frühstücken. Besucher*innen haben die Wahl zwischen Buffet oder à la carte, draußen oder drinnen. Die Auswahl an entspannten Frühstücks-Locations in Göttingen ist groß. Mitten in der Innenstadt ist der Marktplatz die erste Anlaufstelle für Göttingen-Entdecker*innen. Dort finden Sie das Alte Rathaus und das Wahrzeichen der Stadt, das Gänseliesel. Von dort aus können Sie durch die Seitenstraßen bummeln und sich vom unaufgeregten Flair der Studierendenstadt beeindrucken lassen.

Am besten schauen Sie immer ganz genau hin, denn Göttingen ist die Stadt der Details. Überall gibt es kleine Schnitzereien, Streetart, kunstvolle Türen oder Skulpturen zu entdecken. Nehmen Sie sich auch einen Augenblick Zeit, um die Fachwerkhäuser der Stadt zu betrachten, die teilweise über 500 Jahre alt sind.

Falls Sie die Stadt nicht auf eigene Faust erkunden möchten, bietet die Tourist-Information direkt am Markt spannende Stadtführungen zu klassischen und außergewöhnlichen Themen an. So können Sie Besonderheiten, wie die Göttinger Kneipenszene oder die Graffitis und Kunstwerke der Stadt besser kennenlernen.

Nach der ersten Erkundungstour durch die Stadt haben Sie sich eine Pause verdient. Sie können sie nutzen, um einen Blick in den Alten Botanischen Garten zu werfen. Genießen Sie eine ruhige Mittagspause auf verschlungenen Pfaden und schauen Sie in die Gewächshäuser. Hier haben Sie die Möglichkeit für Ihren restlichen Tag in Göttingen Kraft zu sammeln.

Jetzt wird es Zeit, bei Ihrem Stadtbummel auch die kleinen Läden in den Seitenstraßen zu betreten. Von diversen Buchhandlungen und Teehäusern, von Vinyl bis Second-Hand: hier gibt es viel zu entdecken.

Viele (Mode-)Läden und Restaurants bieten fair produzierte und nachhaltige Produkte an. Sie können hier also mit gutem Gewissen shoppen.

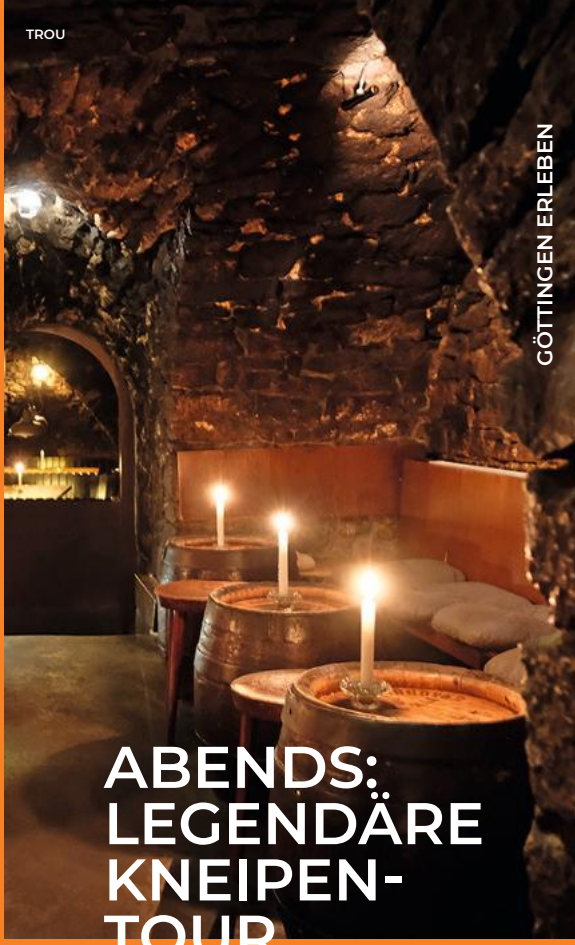
Die Kulturfans unter Ihnen können den Nachmittag im Künstlerhaus verbringen oder durch die Göttinger Galerien schlendern. Wer es etwas wissenschaftlicher mag, ist beispielsweise im Forum Wissen gut aufgehoben.



MITTAGS: SHOPPEN, KUNST & SCHLEMMEN



CAFÉ & BAR ESPRIT

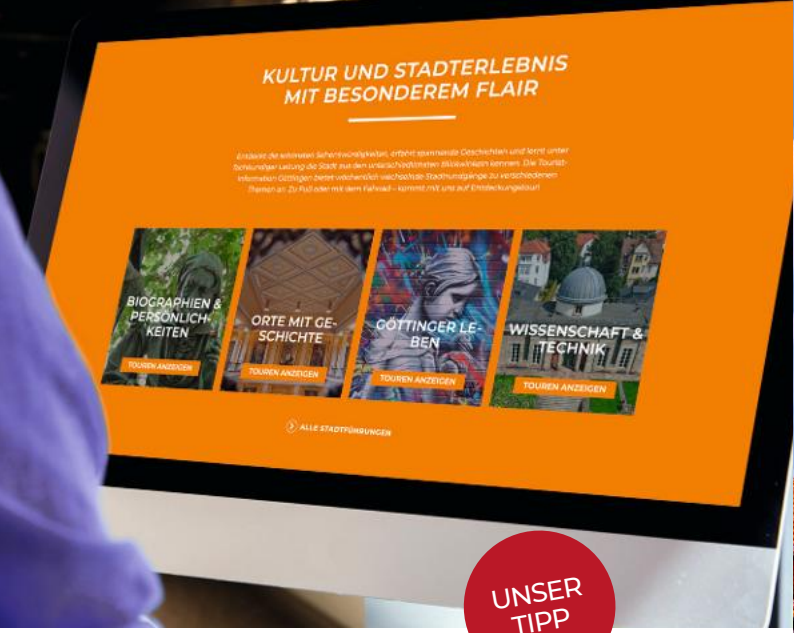

TROU

ABENDS: LEGENDÄRE KNEIPEN-TOUR


WEENDER STRASSE

Am Abend lernen Sie Göttingen von einer neuen Seite kennen. Sind Sie im Sommer in Göttingen, dann suchen Sie sich am besten eines der vielen Lokale aus, in denen Sie in einem versteckten Garten oder Hinterhof sitzen können. Bestellen Sie sich ein leckeres Abendessen oder auch nur einen Wein und erholen Sie sich vom Trubel des Tages. Sammelen Sie neue Energie, denn der Tag in Göttingen ist noch lange nicht vorbei.

Eines sollten Besucher*innen in Göttingen unbedingt kennenlernen: die Göttinger Studikneipen. Ihr besonderes Flair ist legendär. Ob Cocktail, Wein oder Craft Beer – Sie finden auf jeden Fall Ihre Lieblingsbar! Im Nörgelbuff oder im Dots bekommen Sie obendrein auch noch Live-Musik, um den Tag perfekt ausklingen zu lassen.



UNSER TIPP

STADT-FÜHRUNGEN ONLINE BUCHEN

Die besondere Architektur der Altstadt, Spuren einer bewegten Geschichte und kulturelle Highlights – das alles begegnet Ihnen bei den Themenführungen durch die Stadt, die Wissen schafft.

Sie können die Führungen direkt online buchen und zu festen Daten mit anderen Entdecker*innen die Stadt erkunden. Oder lassen Sie sich eine Gruppenführung zu Ihrem Wunschtermin organisieren.

Jetzt Stadtführung buchen:
www.goettingen-tourismus.de/stadtfuehrungen

Herausgeber: Göttingen Marketing GmbH, Altes Rathaus, Markt 9, 37073 Göttingen, T +49 551 499800, info@goettingen-tourismus.de, www.goettingen-marketing.de,
Design: Blackbit digital Commerce, Göttingen, **Fotos:** Christoph Mischke (14), Lars Gerhardts (9), Niklas Riedel (3), Michael Mehle (1). Stand 12/25, Änderungen vorbehalten.



Göttingen entdecken – gemeinsam mit der Sparkasse.

Erleben Sie Wissenschaft, Kultur, Geschichte und Natur in einer Stadt voller Vielfalt.
Die enge Verbindung von Stadt Göttingen und Sparkasse Göttingen ermöglicht erstklassige Veranstaltungen, eine lebendige Kulturszene und ein buntes Miteinander aller Generationen - seit Generationen.

Seien Sie Teil dieser Vielfalt und genießen Sie die Atmosphäre in dieser besonderen Stadt.

Sparkasse Göttingen

225 JAHRE



TOURIST-INFORMATION AM MARKT
Markt 8 | 37073 Göttingen
T +49 551 499 80 0
info@tourist-info-goettingen.de

Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr
Sa.: 10 – 17 Uhr

goettingen-tourismus.de